

SSO FORTBILDUNG

# DENTAL IMAGING - VOM STATUS QUO BIS QUO VADIS

EIN INTERDISZIPLINÄRER KURS

Samstag, 29. Juni 2024  
Kantonsspital Frauenfeld, Schweiz

# VERANSTALTUNGSPROGRAMM

## 08.30 REGISTRIERUNG

---

## 09.00 BEGRÜSSUNG

*PD Dr. mult. Egon Burian, Prof. Dr. med. Gustav Andreisek, Frauenfeld*

---

## 09.10 BILDGEBUNG VON ENTZÜNDLICHEN VERÄNDERUNGEN

*Dr. med. dent. Dorothea Dagassan-Berndt, Basel*

---

## 09.40 SCHNITTBILDGEBUNG IN DER ZAHNMEDIZIN – GRENZEN DER DVT, MÖGLICHKEITEN DER MRT

*Prof. Dr. med. dent. Ralf Schulze, Bern*

---

## 10.10 VOM ÖDEM IM KNOCHEN UND IN DEN ZÄHNEN

*PD Dr. mult. Egon Burian, Frauenfeld*

---

## 10.40 KAFFEPAUSE

---

## 11.10 DENTAL MRI IN DER KFO

*Prof. Dr. med. Tim Hilgenfeld, Heidelberg*

---

## 11.40 KIEFERGELENK

*Prof. Dr. Dr. med. Thomas Vogl, Frankfurt*

---

## 12.10 MITTAGSPAUSE

---

### **13.30 ENTZÜNDUNGEN DES ZAHNFLEISCHES UND DES ZAHNHALTEAPPARATS**

*Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Matthias Folwaczny, München*

---

### **14.00 BILDGEBUNG DER PARODONTITIS**

*PD Dr. med. Monika Probst, München*

---

### **14.30 PRÄOPERATIVE PLANUNG UND IMPLANTOLOGIE**

*Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Florian Probst, München*

---

### **15.00 BILDGEBUNG IN DER MKG UND ORALCHIRURGIE**

*Prof. Dr. mult. Florian Thieringer, Allschwil*

---

### **15.30 ABSCHLIESSENDE DISKUSSION UND VERABSCHIEDUNG**

# REDNER UND MODERATOREN

**PD Dr. mult. Egon Burian**  
Kantonsspital Frauenfeld  
Pfaffenholzstrasse 4  
8500 Frauenfeld

**Prof. Dr. med. Gustav Andreisek**  
Kantonsspital Frauenfeld  
Pfaffenholzstrasse 4  
8500 Frauenfeld

**Dr. med. dent. Dorothea Dagassan-Berndt**  
Universitäres Zentrum für Zahnmedizin  
Basel UZB  
Mattenstrasse 40  
4058 Basel

**Prof. Dr. med. dent. Ralf Schulze**  
Universität Bern  
Hochschulstrasse 6  
3012 Bern

**Prof. Dr. med. Tim Hilgenfeld**  
Universitätsklinikum Heidelberg  
Im Neuenheimer Feld 672  
69120 Heidelberg

**Prof. Dr. Dr. med. Thomas Vogl**  
Universitätsklinikum Frankfurt  
Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin  
Theodor-Stern-Kai 7  
60590 Frankfurt

**Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Matthias  
Folwaczny**  
Klinik für Zahn-, Mund- und  
Kieferkrankheiten  
Poliklinik für Zahnerhaltung und  
Parodontologie  
LMU Klinikum  
Goethestrasse 70  
80336 München

**PD Dr. med. Monika Probst**  
Technische Universität München  
Ismaninger Str. 22  
81675 München

**Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Florian Probst**  
MKG Probst  
Sendlingerstrasse 37  
80331 München

**Prof. Dr. mult. Florian Thieringer**  
Universitätsspital Basel  
Hegeheimermattweg 167C  
4123 Allschwil

# ALLGEMEINE INFORMATIONEN

## BADGES

Sie werden gebeten, Ihren Ausweis während der Veranstaltung stets sichtbar zu halten. Die Ausweise sind am Anmeldeschalter vor Ort erhältlich, nachdem die Kursgebühr entrichtet wurde.

## FORTBILDUNGSPUNKTE

SSO, 5H  
SGR-SSR 5 Punkte

Qualitätssicherung durch



## KONTAKT

Brankica Weber  
Kantonsspital Frauenfeld  
Telefon +41 58 144 74 04  
E-Mail [forschung@team-radiologie.ch](mailto:forschung@team-radiologie.ch)

## KURSSPRACHE

Die offizielle Sprache des Kurses ist Deutsch, daher werden Folien, Vorträge und Diskussionen auf Deutsch gehalten. Es wird keine Übersetzung angeboten.

## HAFTUNGSAUSSCHLUSS/HAFTUNG

Die Organisatoren übernehmen keine Haftung für die Handlungen der Anbieter dieser Veranstaltung oder für die Sicherheit der Teilnehmenden während der An- und Abreise. Allen Teilnehmenden und Begleitpersonen wird dringend empfohlen, eine angemessene Reise- und Krankenversicherung abzuschliessen, da die Organisatoren keine Haftung für etwaige Unfälle oder Verletzungen übernehmen können. Die Organisatoren haften nicht für Personenschäden und den Verlust oder die Beschädigung von Privateigentum.

## HOTELEMPFEHLUNGEN

**Greuterhof Islikon**  
8546 Islikon  
[www.greuterhof.ch](http://www.greuterhof.ch)

**Stadthotel Goldenes Kreuz**  
8500 Frauenfeld  
[www.goldeneskreuz.ch/hotel](http://www.goldeneskreuz.ch/hotel)

**Landgasthof Schwanen**  
8552 Felben-Wellhausen  
[www.landgasthof-schwanen.ch](http://www.landgasthof-schwanen.ch)

## VERANSTALTUNGSORT

Kantonsspital Frauenfeld, Pfaffenholzstrasse 4, 8500 Frauenfeld, +41 (0)58 144 77 11.

Das Kantonsspital Frauenfeld hat eine eigene gedeckte Bushaltestelle „Spital“ direkt vor dem Haupteingang. Der Stadtbus und das Postauto bedienen diese Haltestelle mehrmals st ndlich mit folgenden Verbindungen:

Stadtbus Linie 1 (Sonnmatt – Bahnhof – Spital) Montag bis Samstag  
Stadtbus Linie 21 (Sch nenhof – Bahnhof – Spital) abends und Sonntags  
Postauto Linie Affeltrangen (837)  
Postauto Linie Weinfelden (838)



Google Maps

 ffentliche Parkplätze sind am Krankenhaus leicht zu finden und es ist genügend Platz vorhanden. Es wird jedoch empfohlen, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen.

## MOBILTELEFONE UND TABLETS

Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Mobiltelefone und Tablets auszuschalten, bevor Sie den Kursraum betreten.

## ORGANISATION

PD Dr. mult. Egon Burian

## ANMELDUNG

Obwohl Last-Minute-Anmeldungen vor Ort möglich sind, bitten wir um eine frühzeitige Voranmeldung per E-Mail (forschung@team-radiologie.ch) – dies erleichtert uns die Organisation erheblich. Die Gebühr für diesen Kurs beträgt CHF 170 Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme am Kursprogramm sowie eine Kaffeepausen und das Mittagessen.

**Wir danken Ihnen für Ihre Anmeldung bis zum 26. Mai 2024.**

## INFORMATIONEN FÜR REDNER UND MODERATOREN

Es gibt keine Mediathek. Bitte bringen Sie Ihre Präsentation auf einem USB-Stick mit und stellen Sie sicher, dass Ihre Datei mit Windows 8 und PowerPoint 2010 kompatibel ist. Wenn Sie Mac/Mac-Software verwenden oder Ihren eigenen Computer benutzen möchten, wenden Sie sich bitte an Frau Weber. Wir bitten alle Redner, sich an die ihnen zugewiesene Redezeit zu halten. Alle Moderatoren werden gebeten, die Redner an ihre Redezeit zu erinnern. Die Redner sollten sich den Moderatoren zu Beginn der Sitzungen vorstellen.

## ZIELPUBLIKUM

Zahnärzte, ORL und MKG Fachärzte, Hausärzte

# REISETIPP

Wir empfehlen einen Wochenendausflug mit Übernachtung im Raum Münsterlingen, der auch einen Besuch der historischen Stadt Konstanz ([www.konstanz.de](http://www.konstanz.de)) einschliessen könnte.

## DAS KONZIL VON KONSTANZ

Drei Päpste, die gleichzeitig Anspruch auf den Papstthron erhoben, eine gespaltene Christenheit, Unruhen und Konflikte in ganz Europa – aus diesen Gründen kamen zwischen 1414 und 1418 geistliche und weltliche Würdenträger zum Konstanzer Konzil in der Bischofsstadt Konstanz zusammen.

Das Konzil von Konstanz hat die europäische Geschichte nachhaltig geprägt. Während die Wirren Europa erschütterten, wurden die theologischen, politischen und sozialen Fragen der Zeit vor allem im Dialog am Bodensee gelöst. Dieser Ansatz hat sich bewährt: Das Gespräch über die Grenzen hinweg bildet bis heute das Fundament der europäischen Idee.



# INDUSTRIEPARTNER

Wir danken unseren Industriepartnern herzlich für die Unterstützung dieses interdisziplinären Kurses zur Bildgebung in der Zahnmedizin. Die Industrie zeigt damit große Verantwortung für dieses interessante und aufstrebende Gebiet.



**PHILIPS**





# DAS KANTONSSPITALS FRAUENFELD

## Spital Thurgau

### Kantonsspital Frauenfeld

Pfaffenholzstrasse 4

Postfach

8501 Frauenfeld

Telefon: +41 58 144 71 88

Info.ksf@stgag.ch



- 1 Haupteingang **i** Infopoint
- 2 Anbau S ud: Behandlungstrakt
- 3 Anbau Nord: Bettenhaus
- 4 Notfallstation und Intensivstation
- 5 Eingang Notfall
- 6 S udtrakt
- 7 Haus Ara
- 8 Haus Beo
- 9 Haus Coco
- 10 Haus Dodo
- 11 Haus Ermo, Geschäftsleitung STGAG, thurmed Immobilien AG
- 12 Haus Falco
- 13 G artnerei
- Raucherbereich
- P1** Parkhaus
- P2** Parkplätze Notfall (nur f ur Notf alle, max. 15 Min.)
- P3** Kurzparkpl tze (max. 20 Min.)



## GESCHICHTE DES KANTONSSPITALS FRAUENFELD

### 1823 bis 1896: Krankenzimmer in der Zimmermannswerkstatt

Am 15. April 1823 gründeten „allhier in der Stadt Frauenfeld“ 24 ehrbare Handwerker, Meister und Gesellen einen Ersparnisfond. Die Gesellen zahlten „nach Verfluss jeder Woche drey Kreuzer“ in eine Lade mit zwei Schlössern; einen Schlüssel verwahrte der Obmann, den anderen ein Altgesell. 1824 nahm die Stadtverwaltung mit Wohlwollen von dieser Kasse Kenntnis und beschloss im Bauhaus der Zimmermannswerkstatt ein Krankenzimmer einzurichten. Die Meister mieteten 1825 das „unschöne Zimmer“ für ihre Gesellen, das sie sechs Jahre später „ordentlich reparierten“.

1844 erstellte die Meisterschaft einen Neubau in der Ergarten, wozu die Stadt grosszügig Bauholz für 150 Gulden lieferte. Es standen 3 Zimmer mit sechs Betten für kranke Gesellen zur Verfügung. Von der Aufnahme ausgeschlossen waren Kranke älter als 55 Jahre, Patienten mit der „Lustseuche“ sowie jene, welche sich ihr Leiden durch einen ausschweifenden Lebenswandel selbst zugezogen hatten. 1844 traten die Maurer, Zimmerleute und Gipsler der Meisterschaft bei. 1854 mietete der Verwaltungsrat der Bürgergemeinde ein unteres Zimmer für die weiblichen Dienstmoten gegen einen Zins von 25 Franken jährlich. Von 1846 bis 1896 fanden 2'548 Patienten während 26'991 Tagen Unterkunft und Betreuung im Gesellenkrankenhaus.

Mit der Eröffnung der allgemeinen Krankenanstalt 1897 erübrigte sich das alte Gesellenkrankenhaus, es wurde in ein Altersasyl umgewandelt.

### 1897 bis 1974: Krankenanstalt Frauenfeld

Da der 1. Januar 1897 auf einen Freitag fiel, eröffnete man das Krankenhaus mit 36 Betten im Hauptgebäude und 12 im Absonderungshaus erst am Montag, 4. Januar. Das Personal setzte sich zusammen aus einem Spitalsarzt und seinem Stellvertreter – beide im Teilamt –, dem Hauselternpaar, einem Portier und vier Dienstmädchen. Als „Wartpersonal“ schickte das Neumünster in Zürich am 2. Januar zwei Diakonissen, drei weitere folgten innert zwei Monaten.

1914 und 1929 folgten Erweiterungsbauten, welche die entstandene Platznot etwas milderte. Der Bau von 1929 war der letzte bis zum Abbruch des Spitals 45 Jahre später. Die Platznot blieb bei steigenden Patientenzahlen weiter bestehen und verschärfte sich zusehends. Nach unzähligen „Planspielen“ sagte das Volk im Mai 1963 ja zu einem neuen Spital im Huben. Im Sommer 1967 fuhren die Bagger auf und der Aushub für das neue Spital begann.

Am 29. Oktober 1974 schlug die Stunde des Umzuges. Soldaten der Sanitäts-Transport-Rekrutenschule Lausanne zügelten in ihren feldgrauen Ambulanzen vorsichtig und fast etwas scheu, 80 Patienten und 15 Säuglinge ins neue Spital.



**VIELEN DANK  
AN ALLE  
SPRECHER,  
TEILNEHMER  
UND  
SPONSOREN!**